

Sankt Otten - Alte Hasen

(47:42, Digital; Denovali Records, 28.07.2023)

Die Meister der titelgebenden Poesie melden sich zurück. Dieses Mal allerdings „nur“ mit einer „Compilation of rare and unreleased recordings from 2001-2009“. Aber immerhin. Warum es die Alten Hasen einst eben nicht auf die jeweiligen Platten geschafft haben, bleibt ein Geheimnis der Band, weil diese

eben gar nicht einmal so übel sind, um nicht in irgendeiner Form eine Publikation zu erfahren. Das Duo, das uns schon über zwanzig Jahre lang mit klangtechnischen Schönheiten wie „Gottes Synthesizer“, „Sequencer Liebe“, „Männerfreundschaften und Metaphysik“ oder „Lieder für Geometrische Stunden“ erfreute und in Verzückung versetzte, erfreut uns erneut mit Material, das zwar alt, aber eines Sankt Otten würdig ist.

Wieder einmal rangiert der von Kosmischer Musik geleitete Krautrock von *Stephan Otten* und *Oliver Klemm* zwischen eben Kosmischer Musik sowie Krautrock („Melancholie für Millionen“), Sixties Soundtrack-Ambitionen („Wenn der Kaffee Fragen stellt“), dramatischen Ausuferungen („Falscher Film“) und gemäßigtem Post Rock („Lach doch wieder“), wobei der E-Bow ständig präsent ist. Leider kommt diese Veröffentlichung auch nur digital, so dass wir bezüglich einer Erweiterung von Sankt Otten Vinyl auf die nächste reguläre Veröffentlichung warten müssen.

Bewertung: 10/15 Punkten



Surftipps zu Sankt Otten:

Homepage

Facebook

Twitter

YouTube

Instagram

Soundcloud

bandcamp

Spotify

Deezer

ProgArchives

last.fm

Wikipedia

—

Rezension „Zwischen Demut und Disco“ (2018)

Rezension „Männerfreundschaften und Metaphysik“

Abbildung: Sankt Otten/Denovali